

Gregor Dietz

WEB- & APP-PROGRAMMIERUNG

KOSTENLOS · EIN NACHMITTAG · OHNE PROGRAMMIEREN

Die Ladezeit-*Kur*

Drei Sekunden. So lange gibt dir jemand, bevor er zurück zur Suche geht. Diese Anleitung bringt deine Seite an einem Nachmittag darunter — ohne dass du eine Zeile Code anfassen musst.

Zuerst *messen*. Sonst reparierst du das Falsche

Öffne `pagespeed.web.dev`, trage deine Adresse ein, warte eine Minute. Du bekommst zwei Ergebnisse — eines für Handy, eines für Rechner. Das für das Handy ist das wichtige, dort kommt über die Hälfte deiner Besucher her.

☐ 01 Notiere die Zahl für Handy, nicht die für den Rechner

Die Rechner-Zahl ist fast immer schöner und fast immer egal.

☐ 02 Such den Wert „Largest Contentful Paint“

Er sagt, wann das größte Element sichtbar ist — also wann die Seite gefühlt da ist. Unter 2,5 Sekunden ist gut, über 4 Sekunden verlierst du Leute.

☐ 03 Scroll zu „Diagnose“ und lies die erste Zeile

In neun von zehn Fällen steht dort etwas über Bilder. Genau darum geht es auf der nächsten Seite.

MEIN WERT VORHER

Nicht erschrecken. Die Zahl ist keine Schulnote, sondern eine Rechnung: Jede Sekunde kostet Anfragen, bevor jemand ein Wort gelesen hat. Und sie lässt sich in den allermeisten Fällen an einem Nachmittag halbieren.

Die *Bilder*. Fast immer die Bilder

Ein Bildschirm zeigt nie mehr als rund 2000 Pixel Breite. Alles darüber wird geladen und dann weggerechnet — reine Wartezeit, die dein Besucher zahlt. Fotos direkt aus der Kamera haben 4000 bis 8000 Pixel.

☐ 04 Öffne **squoosh.app** — kostenlos, ohne Anmeldung, läuft im Browser

Deine Bilder verlassen dabei den Rechner nicht. Alternativ tut es auch die Vorschau-App am Mac.

☐ 05 Breite auf **2000 Pixel** stellen, Format **WebP**, Qualität **75**

Für Bilder, die nur eine halbe Seite breit sind, reichen 1200 Pixel. Für ein Logo 600.

☐ 06 Ziel: jedes Bild unter **300 Kilobyte**

Aus 8 MB werden so meist 150 bis 250 KB. Das ist Faktor dreißig, ohne dass man einen Unterschied sieht.

☐ 07 Hochladen und die **alten Dateien ersetzen**

Nicht danebenlegen. Sonst lädt die Seite weiter die großen.

Der häufigste Fehler dabei: Das Bild wird verkleinert, aber im Seiteneditor bleibt das alte verlinkt. Prüf nach dem Hochladen mit einem Rechtsklick auf das Bild und „Bild in neuem Tab öffnen“ — dort steht die Dateigröße.

Schriften und *Video*

Zwei Bremsen, die seltener auffallen als Bilder — dafür bringen sie beim Datenschutz gleich das nächste Problem mit.

☐ 08 Lädt du Schriften von einem fremden Server?

Steht im Seitenquelltext „fonts.googleapis.com“, dann ja. Lokal eingebunden ist schneller — und die IP-Adresse deiner Besucher geht nicht mehr weg.

☐ 09 Wie viele Schriftschnitte lädst du?

Jeder Schnitt ist eine eigene Datei. Zwei bis drei reichen für jede Seite. Sechs sind eine halbe Sekunde.

☐ 10 Startet ein Video automatisch?

Dann lädt es, bevor irgendjemand darauf geklickt hat. Besser: ein Standbild, das Video startet erst auf Klick — und bei YouTube-Einbindungen erst nach Einwilligung.

☐ 11 Nachmessen und die Zahl vergleichen

Warte nach dem Hochladen fünf Minuten, dann miss noch einmal auf pagespeed.web.dev.

MEIN WERT NACHHER

Wenn die Zahl trotzdem nicht runtergeht, liegt es meistens nicht an den Inhalten, sondern am Unterbau: zu viele Erweiterungen, ein langsames Hosting, ein Theme, das alles auf einmal lädt. Das schaue ich mir gern einmal an — dreißig Minuten, kostenlos, ohne Verkaufsgespräch: unsertermin.at/gregor-dietz/erstgesprach